

CDU-Gemeinderatsfraktion –Schwalbenstraße 22 – 26670 Uplengen



Herrn Bürgermeister
Heinz Trauernicht
Gemeinde Uplengen

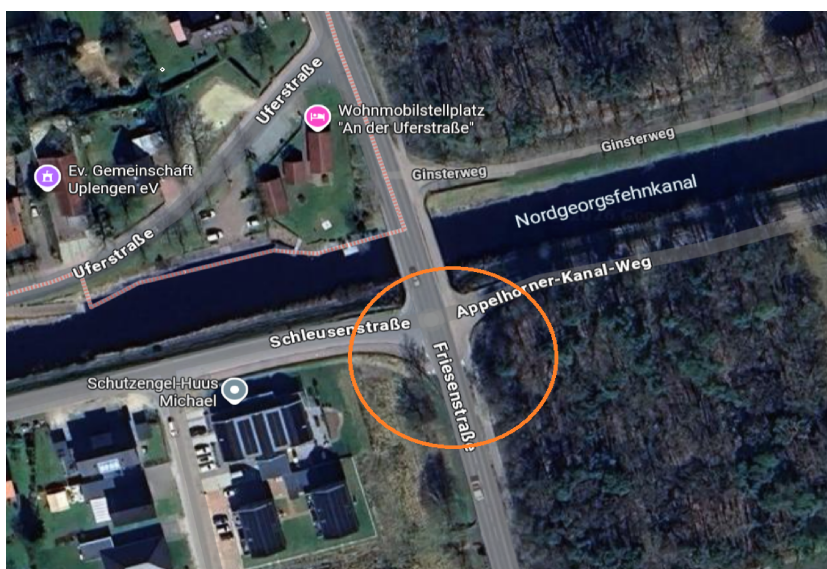
CDU-Fraktion im Gemeinderat
Der Fraktionsgeschäftsführer

19. Mai 2026

Antrag auf Errichtung einer Bedarfsampel in Remels

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Trauernicht, lieber Heinz,

Die CDU-Fraktion im Gemeinderat Uplengen beantragt hiermit die Errichtung einer Bedarfsampel für den Fuß- und Radverkehr an der Kreuzung Raiffeisenstraße (K 10) / Schleusenstraße / Appelhorner-Kanal-Weg.



Begründung

Aufgrund des neu entstandenen Baugebietes an der Schleusenstraße nutzt eine nicht unerhebliche und weiterhin zunehmende Anzahl an Fußgängern und Radfahrern die neu sanierte Brücke über den Nordgeorgsfehnkanal. Insbesondere wird diese Kreuzung zu den entsprechenden Zeiten durch Schulkinder auf dem Weg zur Grundschule befahren, bzw. als Fußgänger genutzt.

Trotz der Umsetzung des Geländers im Rahmen der Sanierungsarbeiten an der o.a. Brücke ist eine Unübersichtlichkeit des Kreuzungsbereiches für Kinder weiterhin gegeben.

Bei der Raiffeisenstraße handelt es sich um eine stark frequentierte Straße, deren Nutzung aufgrund der größer werdenden Gewerbegebiete in Uplengen Jüberde und Apen sowie der gesteigerten Nutzung des ÖPNV in Richtung Augustfehn zunehmen wird.

In der Vergangenheit war festzustellen, dass es sich bei der genannten Einmündung um einen Unfallschwerpunkt in der Gemeinde Uplengen handelt.

Außerdem werden derzeit seitens der niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Planungen zur Erneuerung des Radweges an der Raiffeisenstraße (K 10) vorgenommen.

Die zeitnahe Errichtung einer Fußgängerbedarfsampel könnte in diese Planungen mit aufgenommen werden, so dass eine Einbindung in das Bauvorhaben erfolgen kann. Nach Abschluss der Baumaßnahmen an den Radwegen ist außerdem eine zunehmende Nutzung der Geh- und Radwege an dieser Straße zu erwarten.

Um einem zu befürchtenden Unfallgeschehen vorzubeugen, beantragen wir somit sofort die nötigen Gespräche mit dem zuständigen Straßenbaulastträger zu führen und die finanziellen Mittel vorsorglich und überplanmäßig in den Haushalt für 2026 aufzunehmen, damit eine mögliche Eigenbeteiligung bezahlt werden kann. Diese Mittel sollten auch kostendeckend sein, falls sich der Straßenbaulastträger nicht finanziell an der Ampelanlage beteiligen würde.

Wir bitten diesen Antrag auf der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 15.06.26, dem Verwaltungsausschuss am 23.06.26 und der Gemeinderatssitzung am 24.06.26 zu beraten und zur Abstimmung zu stellen sowie die nötigen Haushaltsmittel bis dahin zu ermitteln.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Leu
Ratsmitglied Remels

i.A. Alexander Frank
Fraktionsgeschäftsführer